

CORONAVIRUS

Informationen für chronisch kranke Menschen

Bei Menschen mit chronischen Erkrankungen nimmt eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus häufiger einen schweren Verlauf – unabhängig vom Alter. Dies kann gefährlich und unter Umständen lebensbedrohlich werden. Komplikationen können Lungenentzündung und Organversagen bis hin zum Tod sein.

Welche Personengruppen gelten als Risikogruppe?

Ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf besteht bei

- ▶ Herz-Kreislaufkrankungen / Bluthochdruck
- ▶ Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- ▶ Chronischer Erkrankung der Atemwege, wie Asthma, chronische Bronchitis, COPD
- ▶ Chronischen Erkrankungen der Leber, wie Leberzirrhose
- ▶ Nierenerkrankungen, Dialysepflicht
- ▶ Organtransplantation
- ▶ Krebserkrankungen

Leiden Sie an einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein, die das Immunsystem schwächen, z. B. Cortison bei Rheuma oder Morbus Crohn, ist das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf ebenfalls erhöht.

Wie verhalte ich mich als chronisch kranker Mensch, wenn sich bei mir erste Anzeichen einer Infektion zeigen?

- ▶ Bleiben Sie zunächst zu Hause und vermeiden Sie weitere Kontakte.
- ▶ Rufen Sie Ihre Haus- oder Facharztpraxis an.
- ▶ Wenden Sie sich unter der Telefonnummer **116117** an den ärztlichen Bereitschaftsdienst, wenn Ihre hausärztliche Praxis nicht erreichbar ist.
- ▶ Rufen Sie im Notfall die Rufnummer **112** an.

Diabetes mellitus – behalten Sie den Blutzuckerspiegel im Auge.

- ▶ Achten Sie auf stabile Blutzuckerwerte. Eine gute Einstellung reduziert das Risiko und minimiert mögliche Komplikationen, falls es zu einer Infektion kommt.
- ▶ Bei Begleit- oder Folgeerkrankungen sind die allgemeinen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen besonders zu beachten, um sich vor einer Infektion zu schützen.

Dialyse – wie verhalte ich mich, wenn ich erste Anzeichen einer Infektion feststelle?

- ▶ Setzen Sie sich zunächst von zu Hause aus telefonisch mit Ihrem Dialysezentrum in Verbindung.
- ▶ Besprechen Sie das weitere Vorgehen.
- ▶ Gehen Sie dann nur nach Aufforderung und Absprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt in ein Dialysezentrum bzw. Krankenhaus.
- ▶ Ist der Verdacht auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus begründet, wird die Dialyse im Krankenhaus, der Praxis oder im Dialysezentrum unter den erforderlichen Schutzbedingungen durchgeführt.

Ein Krankenhausaufenthalt ist geplant – was ist zu beachten?

Ist eine stationäre Therapie oder Operation für die nächste Zeit geplant, überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, ob diese durchgeführt werden soll. Ist beispielsweise in der Familie jemand an COVID-19 erkrankt, kann in Erwägung gezogen werden, die Maßnahmen zu verschieben. Dies geschieht nur, wenn eine Behandlung medizinisch nicht zwingend erforderlich ist.

**Das Coronavirus überträgt sich in erster Linie über eine Tröpfcheninfektion.
Chronisch kranke Menschen sollten zu ihrem Schutz bestimmte Vorsichtsmaßnahmen
besonders beachten, vor allem, wenn das Immunsystem geschwächt ist.**

Beachten Sie allgemeine Verhaltensregeln:

- ▶ Achten Sie bei einer chronischen Erkrankung besonders darauf, Ihre Medikamente entsprechend der ärztlichen Verordnung einzunehmen.
- ▶ Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause.
- ▶ Meiden Sie Kontakte zu anderen Menschen.
- ▶ Reduzieren Sie direkte private Kontakte, soweit es geht.
- ▶ Meiden Sie auf jeden Fall den Kontakt mit erkrankten Menschen.
- ▶ Lüften Sie ausreichend und regelmäßig.
- ▶ Erledigen Sie Ihre Einkäufe nicht zu Stoßzeiten.
- ▶ Meiden Sie wenn möglich öffentliche Verkehrsmittel und gehen Sie zu Fuß, fahren Sie mit dem Fahrrad oder dem Auto.
- ▶ Bitten Sie Familienmitglieder, Freunde oder Nachbarn um Unterstützung, wenn Sie dringend etwas benötigen.

- ▶ Verzichten Sie bei der Begrüßung auf Berührungen wie z. B. Umarmungen oder das Händeschütteln.
- ▶ Halten Sie unterwegs ausreichend Abstand (mindestens 1,5 bis 2 Meter) zu anderen Menschen – vor allem wenn diese offensichtlich Husten oder Schnupfen haben.

Das Einhalten von Hygienemaßnahmen ist besonders wichtig:

- ▶ Waschen Sie sich sorgfältig und regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife (mindestens 20 Sekunden).
- ▶ Greifen Sie nicht an Mund, Augen oder Nase.
- ▶ Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, das Sie danach entsorgen.

BLEIBEN SIE INFORMIERT!

Die derzeitige Situation wirft gerade bei Personen mit chronischen Erkrankungen viele Fragen auf, wie „Ist meine ärztliche Versorgung weiterhin gesichert?“, „Bekomme ich nach wie vor meine Medikamente?“, „Wie sieht es aus, wenn ich eine Blutkonserve benötige?“ oder „Kommt mein Pflegedienst noch zu mir nach Hause?“.

Blieben Sie bei solchen Fragen mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt in Kontakt. Sprechen Sie auch mit den ambulanten Pflegedienstleitungen und bitten Sie diese, Sie über die aktuelle Situation auf dem Laufenden zu halten.

Verlässliche, seriöse und laufend aktualisierte Informationen zum Coronavirus, aktuelle FAQ und Hygienetipps finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.infektionsschutz.de und www.bzga.de